

Direktorium  
Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Thomas Jung  
- Rathaus -  
90762 Fürth

Ben Schoppel  
Mitglied des Stadtrats  
Ben-schoppel@tierschutzpartei.de

Fürth, den 26.09.2026

**Antrag des Stadtrats Ben Schoppel:  
Auflagen zur Vermeidung von Fadenrückständen bei Stoffmärkten zum Taubenschutz**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
Hiermit stelle ich zur Behandlung im Stadtrat folgenden

**Antrag:**

Der Stadtrat der Stadt Fürth möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen sowie gewerberechtlichen Festsetzungen für Stoff- und Textilmärkte auf der Fürther Freiheit – insbesondere für den „Stoffmarkt Holland“ – künftig an die verbindliche Auflage eines Faden-Vermeidungs- und Standplatz-Reinigungskonzepts zu binden..
2. Der Veranstalter ist im Genehmigungsbescheid insbesondere zu verpflichten:
  - alle Standbetreiber vertraglich anzuweisen, Faden-, Garn- und Stoffreste bereits während des Verkaufsbetriebs unmittelbar am Stand in geschlossenen Behältnissen zu sammeln,
  - die Entsorgung von Fadenresten in offenen städtischen Mülleimern zu untersagen,
  - die jeweiligen Standplätze sowie die unmittelbaren Zuwegungen bei Marktende frei von Stoffresten zu hinterlassen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen und sicherzustellen, dass die satzungsgemäße städtische Straßenreinigung auf der Fürther Freiheit (Reinigungsklasse 2) im Nachgang an den Marktabbau eine zeitnahe ergänzende Reinigungsfahrt durchführt.

## **Begründung:**

### **Tierschützerische Relevanz**

Auf Stoffmärkten fallen große Mengen an feinen Stofffasern an. Gelangen diese auf das Pflaster der Fürther Freiheit, stellt dies für die dortige Stadttaubenpopulation eine erhebliche Gefahr dar.

Die reißfesten Kunst- und Baumwollfasern wickeln sich beim Laufen unbemerkt um Zehen und Beine der Vögel. Durch die ständige Bewegung schnüren sich diese Fäden immer tiefer in Haut und Gewebe ein.

Die Folge sind Entzündungen, Infektionen, Nekrosen (Absterben von Gliedmaßen) sowie der Verlust von Zehen oder ganzen Füßen. Zudem werden herumliegende Fäden von Elternvögeln als Nistmaterial eingetragen, was regelmäßig zur Strangulation ihrer Küken im Nest führt.

### **Sauberkeit des öffentlichen Raumes**

Neben den tierschützerischen Konsequenzen führt das Zurücklassen von Fadenresten zu einer anhaltenden Verunreinigung des öffentlichen Raumes.

Durch Windverwehungen sowie Fußgängerverkehr werden die leichten Fäden über die Fürther Freiheit hinaus in angrenzende Fußgängerzonen und Grünanlagen getragen.

Mit freundlichen Grüßen



Ben Schoppel